

# Hoffnung auf "QE3" gibt Rohstoffpreisen Auftrieb

31.08.2011 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Die Hoffnungen auf eine nochmalige quantitative Lockerung der US-Geldpolitik ließen die Rohölpreise gestern deutlich steigen. Der Brentölpreis konnte im Zuge dessen um 2% auf 114 USD je Barrel zulegen. WTI verteuerte sich ebenfalls um 2% auf 89 USD je Barrel. Im derzeitigen Umfeld werden schlechte Daten wie der gestrige Einbruch des US-Verbrauchervertrauens positiv für den Ölpreis interpretiert. Mit der tatsächlichen Angebotslage am Ölmarkt hat das alles nur noch wenig zu tun, weshalb der jüngste Preisanstieg mit Vorsicht zu genießen ist. So soll die OPEC-Ölproduktion einer Reuters-Umfrage zufolge im August auf 30,15 Mio. Barrel pro Tag gestiegen sein, den höchsten Stand seit Oktober 2008.

Das OPEC-Angebot könnte mit der sich abzeichnenden Rückkehr Libyens sogar noch weiter steigen, wenn die anderen OPEC-Länder die jüngste Produktionsausweitung nicht zurücknehmen. Der neue Vorsitzende der staatlichen libyschen Ölgesellschaft rechnet damit, dass die Ölproduktion innerhalb von Wochen aufgenommen werden kann und das Vorkriegsniveau von 1,6 Mio. Barrel pro Tag in 15 Monaten wieder erreicht wird.

Auch der am Abend veröffentlichte Lagerbericht des American Petroleum Institute deutet auf eine reichliche Versorgung hin. So berichtete das API von einem unerwartet kräftigen Anstieg der US-Rohöllagerbestände in der vergangenen Woche um 5,1 Mio. Barrel. Die Importe legten deutlich zu, während die Raffinerieauslastung deutlich zurückging. Die Produktimporte sanken auf das niedrigste August-Niveau seit 1997, was ebenfalls auf eine reichliche Versorgung hindeutet und die neue Rolle der USA als Netto-Exporteur von Ölprodukten bestätigt. Das US-Energieministerium veröffentlicht die offiziellen Lagerdaten am Nachmittag.

## Edelmetalle

Mit einem Preissprung von 40 USD je Feinunze überwand Gold gestern erneut die Marke von 1800 USD je Feinunze. Die Tatsache, dass die EZB Italien bei der Begebung neuer Staatsanleihen Schützenhilfe leistete, schürte Verunsicherung am Markt. Zudem scheint die US-Notenbank Fed näher an weiteren quantitativen Lockerungsmaßnahmen zu sein als bislang vermutet. Dies zeigte die Veröffentlichung des Protokolls der letzten FOMC-Sitzung. Dazu sprachen sich gestern zwei Vertreter der US-Notenbank, darunter auch der als Falke geltende, derzeit aber nicht stimmberechtigte Fed-Präsident Bullard, unter gewissen Voraussetzungen für eine weitere Lockerung der Geldpolitik aus.

Steigende Goldpreise sind natürlich auch für Produzenten attraktiv und entsprechend steigt die Minenproduktion: gemäß einer Umfrage eines australischen Beratungsunternehmens ist Australiens Goldproduktion im Finanzjahr 2010/2011 um knapp 10% auf 270 Tonnen gestiegen. Von März bis Juni seien 68,1 Tonnen bzw. 5% mehr gefördert worden als im Vorquartal. Australien ist der zweitgrößte Minenproduzent der Welt. Auch aus Peru, dem sechstgrößten Produzentenland, wurde für Juli ein Anstieg der Goldproduktion um 9,1% gegenüber Vorjahr gemeldet. Trotz dieser Anstrengungen dürfte die Produktion mit der Nachfrage nicht Schritt halten.

## Industriemetalle

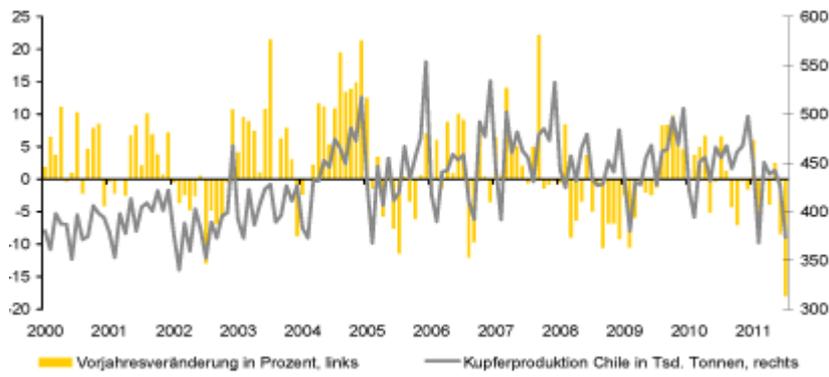
Der Kupferpreis bleibt weiterhin durch die Probleme auf der Produktionsseite gut unterstützt. Zum einen gab das chilenische Nationale Statistikinstitut bekannt, dass die Kupferproduktion Chiles im Juli um 18% im Vergleich zum Vorjahr auf 373,5 Tsd. Tonnen einbrach. Dabei können die Streiks in Escondida und Collahuasi höchstens die Hälfte des Rückgangs erklären. Der Rest ist wohl auf das schlechte Wetter und operative Probleme zurückzuführen. Zum anderen ging auch in Peru, dem zweitgrößten Kupferproduzenten der Welt hinter Chile, der Juli-Output um 5,7% gegenüber dem Vorjahr auf 100,5 Tsd. Tonnen zurück. Damit ist die Produktion seit Jahresbeginn dort um insgesamt 3,5% gefallen, nach einem Rückgang um 2,2% im Jahr 2010.

Noch stärker als in Peru oder Chile dürfte die Kupferproduktion in Indonesien in diesem Jahr zurückgehen.

Hier scheint ein erneuter Streik bei einer der größten Kupferminen der Welt, Grasberg, die rund 4% der Weltkupferproduktion verantwortet, unausweichlich. Denn die Minenarbeiter, die derzeit nur rund 1,5 USD je Stunde erhalten, verlangen vom Minenbetreiber Freeport McMoran einer Verdopplung ihrer Löhne, weil die Gesellschaft woanders in der Welt 15-30 USD für vergleichbare Arbeit zahlt.

Die Produktionsunterbrechungen und -rückgänge bei den führenden Produzenten sind derzeit die wichtigsten Treibfaktoren am Kupfermarkt. Denn die Kupfernachfrage zeigt sich weiterhin robust und wenig preiselastisch, während die Angebotsausweitungen und neue Kupferprojekte sehr begrenzt sind. Deshalb dürften sogar relativ kleine Engpässe auf der Produzentenseite positive Impulse dem Kupferpreis verleihen.

**GRAFIK DES TAGES: Kupferproduktion in Chile liegt knapp über einem 5-Jahrestief**



Quelle: Nationales Statistikinstitut von Chile, Bloomberg, Commerzbank Corporate & Markets

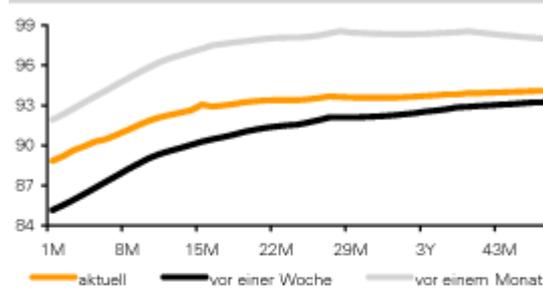
**Agrarrohstoffe**

Der Baumwollmarkt wird mit Spannung beobachten, ob Indien angesichts der anstehenden Rekordernte die seit August gewährte Möglichkeit uneingeschränkter Baumwollexporte beibehält. Das zusätzliche Angebot aus Indien könnte gerade zur rechten Zeit kommen. Denn im Hauptexportland USA wird vom USDA ein Ernteeinbruch um 9% auf 3,6 Mio. Tonnen erwartet. Besonders dramatisch ist die Situation im Hauptanbaustaat Texas, wo 30% der Ernte ausfallen soll. Die US-Exporte könnten im Zuge dessen um 15% sinken. Anscheinend rechnen einige Abnehmer bereits damit, dass den USA nicht ausreichend Baumwolle zur Verfügung stehen wird, weshalb Exportaufträge gekündigt werden.

Eine gute Ernte steht dagegen in China, dem weltgrößten Produzenten und Importeur von Baumwolle, an: Zum ersten Mal in vier Jahren dürfte die Produktion steigen und nach Angaben der China Cotton Association um über 10% auf 7,5 Mio. Tonnen zulegen, nachdem mehr Baumwolle angepflanzt wurde und das Wetter vorteilhaft war. Weltweit dürfte das Erntejahr 2011/12 nach Erwartung des International Cotton Advisory Committee bei einer Produktion von 26,9 Mio. Tonnen einen Überschuss von 1,9 Mio. Tonnen aufweisen. Wir sehen das Risiko, dass es im kommenden Frühjahr zu Flächenkürzungen und im nächsten Erntejahr wieder zu einem Marktdefizit kommt.

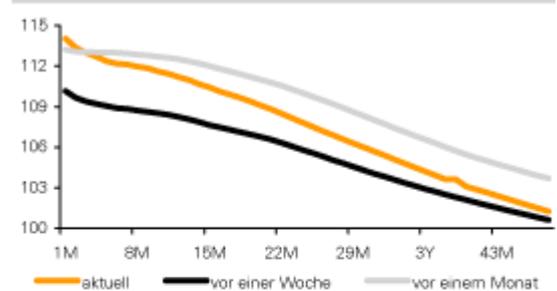
**Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



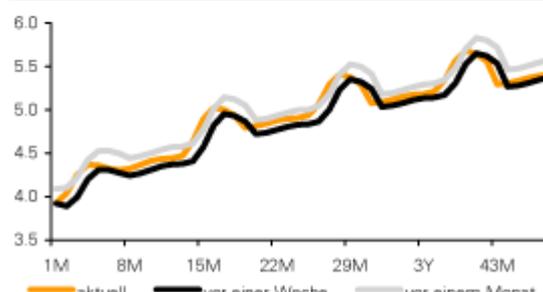
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



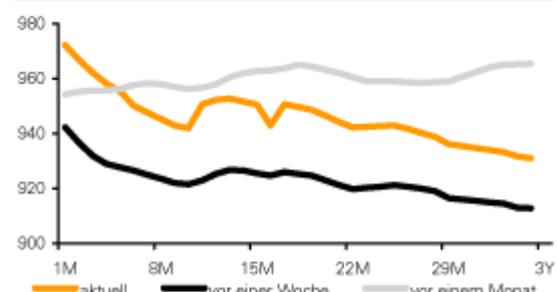
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



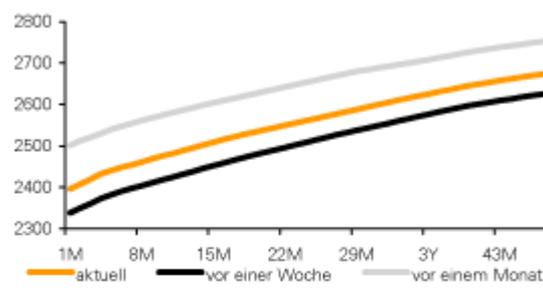
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)**



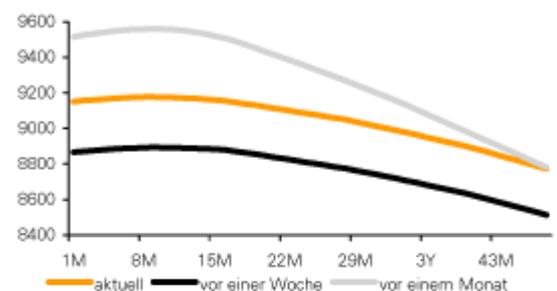
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)**



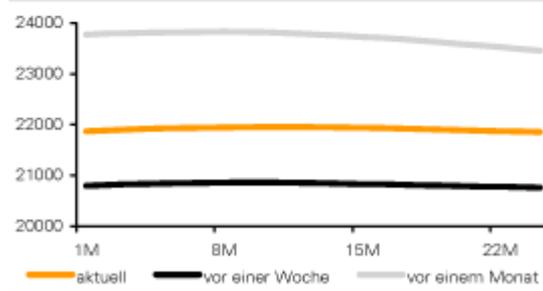
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)**



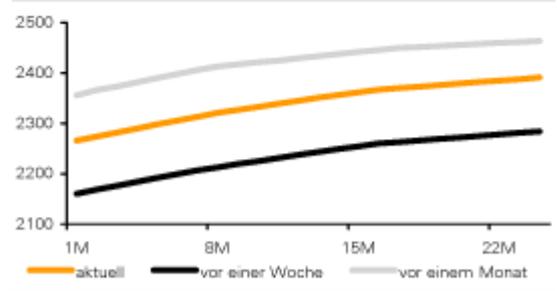
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)**



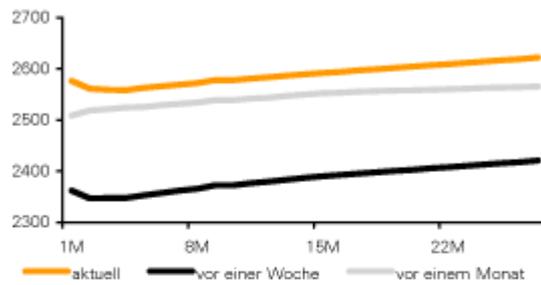
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)**



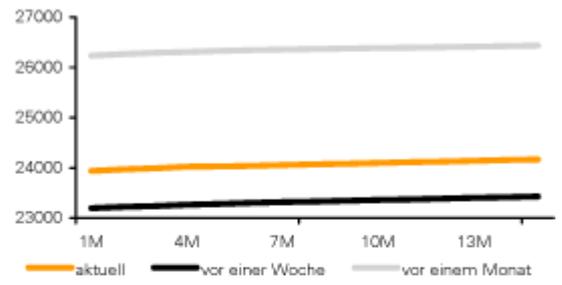
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)**



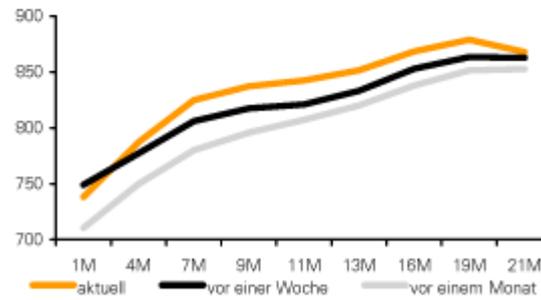
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)**



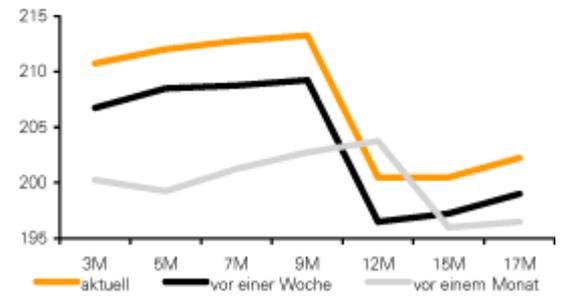
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)**



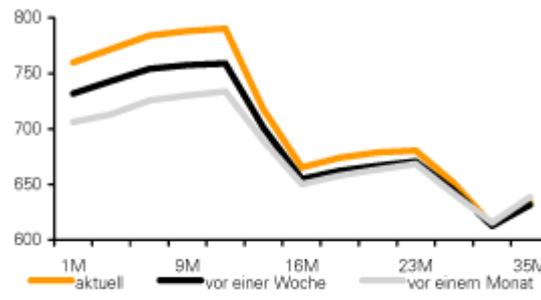
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (LIFFE)**



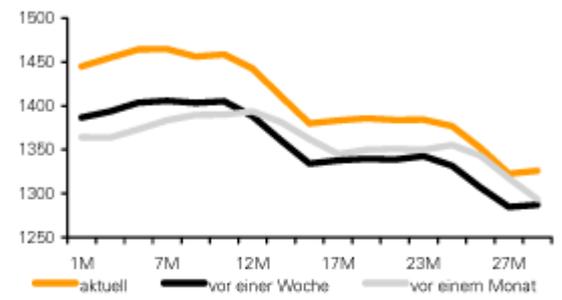
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)**



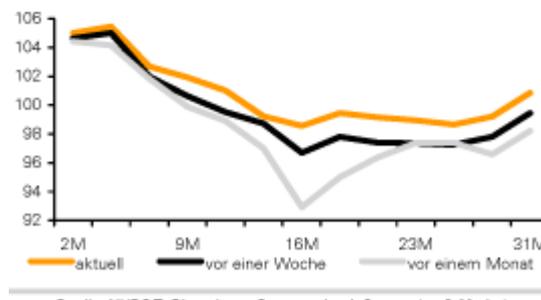
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



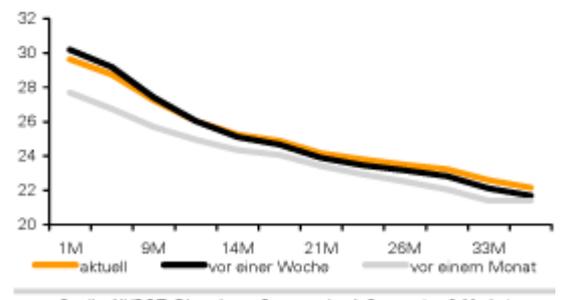
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**Preise**

Energie <sup>1)</sup>	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2011
Brent Blend	114.0	1.9%	3.6%	-2.3%	20%
WTI	88.9	1.9%	4.3%	-7.2%	-3%
Benzin (95)	1032.0	0.9%	4.9%	-2.0%	25%
Gasöl	973.5	1.1%	3.2%	0.1%	28%
Diesel	990.0	2.5%	4.2%	-0.7%	25%
Flugbenzin	1036.5	2.1%	3.5%	-2.0%	25%
Erdgas HH	3.91	1.3%	0.1%	-5.3%	-11%
<b>Industriemetalle <sup>2)</sup></b>					
Aluminium	2425	2.0%	2.3%	-7.6%	-2%
Kupfer	9160	0.9%	3.4%	-6.9%	-5%
Blei	2558	-1.0%	8.4%	-3.1%	-1%
Nickel	21905	2.1%	5.8%	-12.6%	-12%
Zinn	24005	0.8%	2.8%	-14.6%	-11%
Zink	2285	1.7%	3.8%	-8.7%	-7%
Stahl	585	0.9%	3.0%	-0.5%	4%
<b>Edelmetalle <sup>3)</sup></b>					
Gold	1835.4	2.6%	4.3%	12.7%	29%
Gold (EUR)	1270.9	3.1%	4.1%	1.2%	20%
Silber	41.3	1.1%	4.4%	4.0%	34%
Platin	1854.1	1.8%	2.4%	4.2%	5%
Palladium	774.0	2.4%	3.6%	-6.7%	-3%
<b>Agrarrohstoffe <sup>1)</sup></b>					
Weizen, LIFFE (EUR)	210.8	-1.5%	1.4%	6.6%	-6%
Weizen, CBOT	750.3	-0.9%	-1.4%	9.8%	-13%
Mais	763.5	1.0%	3.8%	14.2%	28%
Sojabohnen	1448.8	0.7%	4.2%	7.1%	8%
Baumwolle	105.4	0.5%	3.8%	3.6%	5%
Zucker	29.62	-0.9%	-3.9%	-0.6%	-8%
Kaffee Arabica	287.5	0.9%	6.9%	20.0%	20%
Kakao	3087	-1.1%	-1.6%	3.6%	2%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	351770	-	-0.6%	0.0%	-2%
Benzin	211436	-	0.6%	-0.5%	-6%
Destillate	155697	-	1.1%	4.9%	-12%
Rohöl Cushing	33662	-	-0.1%	-8.2%	-7%
Gas Henry Hub	2906	-	2.6%	8.8%	-5%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	4642725	-0.1%	-0.4%	4.3%	4%
Shanghai	124808	-	-11.3%	-38.8%	-75%
Kupfer LME	464375	-0.1%	-0.4%	-0.5%	16%
COMEX	85831	-0.1%	0.3%	3.7%	-10%
Shanghai	102258	-	-8.7%	-8.7%	-8%
Blei LME	317875	0.2%	0.5%	2.1%	65%
Nickel LME	105780	0.7%	2.3%	3.2%	-11%
Zinn LME	22780	0.3%	-1.7%	9.2%	60%
Zink LME	858675	-0.3%	-1.5%	-3.5%	38%
Shanghai	417784	-	-0.8%	4.3%	80%
Stahl LME	53820	-0.4%	-4.3%	34.9%	-31%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	68961	0.0%	-1.7%	-0.3%	3%
Silber	450094	0.2%	0.4%	-0.5%	7%
Platin	1425	0.0%	1.4%	3.6%	40%
Palladium	1994	0.0%	-0.4%	-4.3%	14%
<b>Währungen <sup>3)</sup></b>					
EUR/USD	1.4441	-0.5%	0.2%	1.4%	14%

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates &amp; Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

<sup>1)</sup> MonatsForward, <sup>2)</sup> 3 MonatsForward, <sup>3)</sup> Kassa

\* US-Lagerbestände in Tsd Barrel, Erdgas in Mrd. Kubikfuß

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

 © Eugen Weinberg  
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle*

*Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/29525--Hoffnung-auf-QE3-gibt-Rohstoffpreisen-Auftrieb.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).